



# Bi-Pi's Spirit

Die Zeitung der Pfadfindergruppe Hollabrunn

## Verbunden mit der Natur ...

Biber 9

WiWö 10

GuSp 12

CaEx 13

RaRo 14

Auslandsbericht 18

Wohnwelt 20



*... und tiefenentspannt laden unsere Leiter und Leiterinnen in Waidhofen/Ybbs ihre Batterien auf und planen das Pfadfinderjahr.*

### Eierreise

22. April 2017, 14 Uhr

Pfadfinderheim Hollabrunn  
Spielestationen, Kaffee und Kuchen

S. 11

### Georgsheuriger

22. April 2017, 18 Uhr

Pfadfinderheim Hollabrunn  
Weinbar, Heurigenklassiker und

„Lost Boyscouts“ - S. 11



# Liebe Leserin, lieber Leser, liebe Pfadfinderin, lieber Pfadfinder, liebe Eltern!

## Unter Strom

Ein E-Mail hier, ein WhatsApp da. Uhh, hast du das Snap schon gesehen? Hui schon wieder drei Facebook Veranstaltungen an einem Tag, zu denen ich zugesagt habe! Und wo ist das Ladekabel hin, das immer im Pfadfinderheim gelegen ist? Ich brauche Strom, denn ohne den funktioniert mein Leben nicht mehr!

Ja, auch wir Pfadfinder und Pfadfinderinnen stehen unter Strom und nutzen Smartphone, Soziale Medien und Co in unserem abenteuerlichen Pfadfinderalltag. Einerseits erleichtert es die Kommunikation untereinander und die Informationsbeschaffung über Lagerplätze, Heimstundenideen, Pfadfinderaktionen und Kochrezepte.

Andererseits tragen wir in unseren Hosentaschen und Rucksäcken einen ständigen Begleiter herum, der uns jederzeit erreichbar macht und mit viel zu vielen Informationen überhäuft, die unsere Köpfe zum Rauchen bringen.

Was dann? Abschalten, runterkommen, in die Natur gehen, sich eine Sitzmöglichkeit bauen (siehe Titelfoto) und relaxen. Genau das haben wir am Leiterlager gemacht und empfehlen es jedem weiter, der einmal abseits des Stroms schwimmen möchte. Ganz nach dem Motto der Pfadfinder/die Pfadfinderin lebt einfach und schützt die Natur vermitteln wir den Kindern und Jugendlichen, wie ohne Strom und viel



High-Tech Gadgets gelebt werden kann.

Anfangen bei den Bibern, die ihre eigene Biberhöhle in Form eines Iglus bauen. Die WiWö kommunizieren ganz ohne Smartphone und können sich via Bodenzeichen und Geheimschriften verständigen. Unsere GuSp konzentrieren sich auf andere Sinne als den optischen und lösen Aufgaben à la Dialog im Dunklen. Die CaEx stürzten sich bei winterlichen Minustemperaturen ins Abenteuer und verbrachten mit Jurte, Feuer und viel Tee eine Nacht im Freien. Wie einfach oder nicht einfach es sein kann, eine Woche als WG im Pfadfinderheim zu leben, bewiesen unsere RaRo. Das Beste daran ist, dass diese Pfadfinderaktionen mehr Energie geben als nehmen und jeder voll geladen ins Alltagsleben zurückkehrt - ohne Ladekabel oder Power-Bank.

Liebe Grüße und Gut Pfad,  
Stefanie Zeman, Gerald Aichinger und die



edaktion mit dem Hut

## Eine Reise durch das Sonnensystem

Am 10. September 2016 machten sich alle angehenden Weltraumforscher aus Hollabrunn und Umgebung auf den Weg, um vom Pfadfinderheim aus unser Sonnensystem zu bereisen.

Um die Reise starten zu können, mussten sich die angehenden Astronauten zuerst auf der Erde eine Rakete bauen. Damit konnten alle Planeten unseres Sonnensystems (inklusive Pluto) besucht werden. Auf jedem Planeten gab es ein eigenes kleines Abenteuer zu erleben. So musste man am Mars einen Hin-

dernisparcours bestreiten, an dessen Ende eine kleine Belohnung wartete. Am Jupiter lernte man, sich an den Lebensraum der Aliens anzupassen und sich zu tarnen, um nicht aufzufallen. Viel Spaß hatten die Forscher am Saturn. Da durften sie den Lieblingssport der Saturnianer ausprobieren: auf den Ringen Saturns zu rutschen. Am Uranus wurde man dann wieder etwas ernster und erlernte den Umgang mit Laserschwertern. Am Neptun konnte sich jeder Weltraum-Reisende einen Vortex-Reise-Button selbst gestal-



ten, der das Reisen von Planet zu Planet vereinfachte. Durch die geniale Technik der Neptunianer kann er auch am Halstuch oder Ähnlichem befestigt und als Namensschild verwendet werden. Im Restaurant am Ende des Sonnensystems wurde die Leibspeise der Plutonianer serviert: Plutonium-Pizza, die je nach Geschmack belegt wurde.

Als alle nun anerkannten Weltraumforscher wieder auf der Erde gelandet waren, gab es noch die Überstellung der Pfadfinder. Dabei wurden, wie jedes Jahr, alle Kinder, die in eine höhere Altersstufe überstellt werden, in ihre neue Stufe „geschupft“. Nach so einem erfolgreichen Start in das neue Heimstundendjahr freuten sich schon alle Pfadfinder auf die ersten Heimstunden ihrer Stufen. *Theresa Letz*

## Lieber Nikolaus!

Ich würde es verstehen, wenn du böse bist und dich gekränkt fühlst, nach alledem was in der Zeitung über dich geschrieben wurde. Ich hoffe du weißt, dass wir es sehr schätzen, dass du jedes Jahr wieder zu uns kommst und gemeinsam mit uns Pfadfindern zum Hauptplatz ziehst. Die vielen Kinder und Erwachsenen freuen sich jedes Mal wieder, wenn sie dich in Hollabrunn sehen! Ich weiß auch von ganz vielen Kindern, dass es ihnen egal ist, wie viele Napsel sie von dir bekommen, sie freuen sich, dass du zu ihnen kommst, ihnen die Hand schüttelst, ihnen etwas erzählst und ihnen eine Kleinigkeit mitbringst.

Bitte lieber Nikolaus, bleib so wie du bist und besuch uns auch heuer wieder. Wir freuen uns schon darauf!

*Gerald Aichinger*



**Let's roll!**

**Oweden Berg**

**16. September 2017  
Hollabrunner  
Seifenkistenrennen**

**www.OwedenBerg.at**

**PFADFINDER UND  
PFADFINDERINNEN  
HOLLABRUNN**

## Aufnahme in die weltweite Gemeinschaft

Die Versprechensfeier ist immer ein ganz besonderer Termin im Pfadfinderjahr. Dieses Jahr trotzten die Kinder und Jugendlichen der Eiseskälte und wurden in die weltweite Gemeinschaft der Pfadfinder aufgenommen.

Aber was ist ein Versprechen eigentlich und wie sieht ein Pfadfinderversprechen aus? Laut Definition ist ein Versprechen etwas, das man verbindlich zusichert oder erklärt. Diese Zusicherung ist bei den Pfadfindern in drei Teile aufgeteilt: Das Versprechen gegenüber Gott, gegenüber den anderen und gegenüber sich selbst.

Mit diesen drei Punkten haben sich die Kinder der Biber, WiWö und GuSp in den Wochen vor der Ver-

sprechensfeier beschäftigt. Sie haben in den Heimstunden erarbeitet, was dieses Versprechen bedeutet.

Nachdem die Versprechen abgelegt wurden, entstand aus kleinen Kerzen, die jeder neue Pfadfinder in der Wiese aufstellte, eine Lichterlilie. Diese symbolisiert die Aufnahme in unsere weltweite Gemeinschaft.

Es wurden jedoch nicht nur Versprechen abgelegt, sondern auch eine abgeschlossene Pfadfinder-Ausbildung gefeiert. Mätz bekam im Rahmen der Feier seinen Woodbadge verliehen und sein Gilwell-Halstuch wurde ihm überreicht.

Zum Abschluss gab es dann Punsch und Kekse die von den RaRo und CaEx vorbereitet worden waren.

*Armin Letz*



## Adventwanderung der Altpfadfinder

So wie alle Jahre seit 1963 trafen sich Altpfadfinder und Gäste zur Adventwanderung am letzten Adventsonntag am Parkplatz vor der HTL. Von dort führte die Wanderung zur Kapelle Klein Maria Dreieichen, wo Pfadfinderbruder Padre Herbert Leuthner eine kurze Adventandacht leitete. Wir gedachten der im Jahr

2016 verstorbenen Pfadfinderbrüder und -schwestern: Ludmilla Breindl, ehem. Akela; Rupert Marx, ehem. HFM; Friedrich Pfalzer, ehem. Kassier; Johann Ohnesorgen, Altpfadfinder; Gertrud Weihs, ehem. Kassierin der Mädchengruppe; Günter Weihs, ehem. Kassier und Bernhard Ruf, ehem. Kurat.

Zum Abschluss wurden die mitgebrachten Köstlichkeiten am Lagerfeuer gegrillt. Nach dem Heimmarsch durch den nächtlichen Wald verabschiedeten sich die Teilnehmer mit dem Versprechen, bei der nächsten Adventwanderung am 17. Dezember 2017 wieder mit dabei zu sein.

*Heinrich Zecha*



## Chili con Carne – what else?

Das Leiterlager – ein Wochenende nur für uns LeiterInnen. Einmal im Jahr verbringen wir einige Tage damit, uns mit Themen, die in den Gruppenratssitzungen zu kurz kommen, intensiver zu beschäftigen. Weiters geht es natürlich auch um viel Spaß, herrliche kulinarische Freuden und unvergessliche gemeinsame Erlebnisse – ein Pfadfinderlager halt...

Ich hoffe, euch mit den folgenden Stichwörtern einen kleinen Überblick über unser letztes Leiterlager, das im November in Waidhofen an der Ybbs stattfand, geben zu kön-

nen: Chili con Carne - viel, sehr viel - eine herrliche Blockhütte mit Holzofen, drei beheizte Schlafhütten, eine selbstgebaute Schwitzhütte mit ergonomisch an uns angepassten Sitzbänken, Lagerfeuerromantik mit wunderschönen Gitarrenklängen und noch schönerem Gesang, zwischendurch immer wieder mal Chili con Carne und natürlich viele produktive Gespräche. Vielen Dank an alle, die sich neben dem ohnehin schon sehr dichten Pfadfinderprogramm die Zeit für dieses tolle Wochenende genommen haben!

*Gerald Aichinger*



## „Ich verspreche, ein fleißiger Biber zu sein...“

...meinen Mitmenschen zu helfen und die Natur zu schützen.“ Auch heuer sind wieder einige junge Biber zu den Pfadfindern gekommen. Sie haben bei der Versprechensfeier ihr Biberversprechen abgelegt und ihr selbst verziertes Pfadfinderhalstuch überreicht bekommen. Dafür haben wir ein Weihnachtslied einstudiert und beim Lagerfeuer vorgetragen.

Doch was machen Biber sonst so, wenn sie gerade nicht mit Singen beschäftigt sind? Im Herbst und Winter, wenn es zu unserer Heimstundenzeit draußen schon fast finster ist, spielen wir am liebsten in unse-

rer Biberhöhle. Neben einem Papierfliegerwettkampf werden auch gerne Fetzenfußball und Karotten ziehen gespielt. Natürlich nutzten wir auch die Schneelage aus und versuchten uns im Schneemann- und Iglubauen. Da der Schnee leider nicht immer so geeignet war, probierten wir verschiedene Rutsch-Techniken auf dem Hügel am Pfadfindergelände aus. Wenn uns draußen zu kalt ist, freuen wir uns immer wieder in das warme Heim zu kommen. Vielleicht hat ja der eine oder andere Biber gerade Geburtstag und hat uns eine Stärkung in Form einer leckeren

Torte mitgenommen. Neben der sehr kreativen Zug-Torte konnten wir letztens auch eine gute Schokotorte verkosten und feierten somit den Geburtstag der Biber. Unser nächstes Highlight wird sicher der Faschingsdienstag sein, der an den Tag unserer Heimstunde fällt. Wir sind schon auf die vielen verschiedenen Verkleidungen gespannt :-)

*Katharina Petricek*



# Was passiert in einer WiWö Heimstunde?

Die WiWö Heimstunde findet jeden Donnerstag um 16:30 statt und dauert bis 18:00. Aber was machen die Wichtel und Wölflinge in diesen 1 ½ Stunden?

Als erstes wird in jeder Heimstunde ein Spiel gespielt. Dabei muss man entweder vor dem bösen Wassermann flüchten, als Schmetterling andere Kinder fangen oder Karotten aus dem Boden ziehen.

Dann lernen die WiWö oft neue Dinge, wie Geheimschriften, Bodenzeichen und Knoten, die wir gleich

ausprobieren. So wurden schon geheime Botschaften versteckt, die man nur mit Bodenzeichen finden konnte.

Wenn das Wetter schön ist, sind die Wichtel und Wölflinge natürlich draußen und erkunden die Natur. Wir waren schon im Wasserpark und haben dort Pfadfinderausrüstung geschmuggelt, haben aber auch eine Nachtwanderung unternommen, um die Natur im Dunkeln kennen zu lernen.

Im Winter, wenn es draußen kalt

ist, kommen die Wichtel und Wölflinge warm eingepackt in die Heimstunden und toben sich im Schnee aus. Wir haben Schneemänner und -frauen nach dem Vorbild unserer Leiter und außerdem pompöse Schneefestungen gebaut. Diese nutzen wir als Basis der größten Schneeballschlacht, die das Pfadfinderheim je gesehen hat.

Wenn der Fasching ins Land und die Narren durch die Straßen ziehen, lassen auch wir uns nicht lange bitten und machen aus einem ein-

fachen Pfadfinderheim die größte Partyhütte von hier bis Mexico City. Wir haben gelacht, getanzt und die Stühle unter unseren vier Buchstaben verloren. Wir waren verkleidet und geschminkt. Wir haben uns im Limbo versucht und waren hervorragend darin, nur die blöde Limbo Stange war ständig im Weg. Zum Schluss haben wir aber alle einen köstlichen Krapfen als Belohnung erhalten.

Da sich nun der Frühling langsam zu uns traut, stürmen wir wieder den Garten, den Wasserpark, den Wald und alle Orte, die wir sonst im Freien finden, entdecken und erkunden können. Das machen wir auch mit unseren neuen Leitern Kathi und Caro.

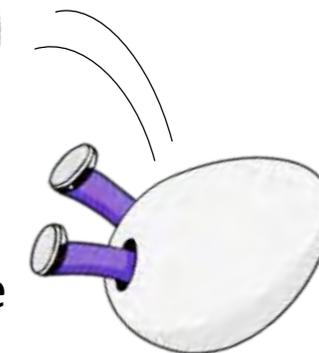
Also auf ins nächste Abenteuer!  
*Benjamin Letz*



Die große

E i e r  
Reise

Die etwas andere  
Georgsfest-Geschichte



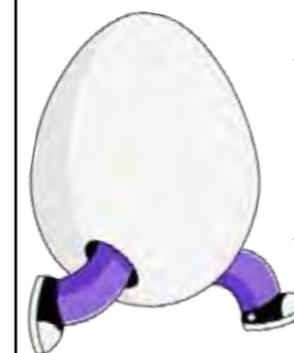
**Start:** 22. April 2017

pünktlich 14 Uhr

Pfadfinderheim Hollabrunn

**Von 14 - 18 Uhr:** Kaffee und Kuchen  
beim Pfadfinderheim

**Im Anschluss:** Ab 18 Uhr Heuriger  
Live-Musik von „Lost Boy Scouts“



Alle Mitreisenden werden gebeten für die Reise durch Hollabrunn passende Kleidung und Schuhe zu tragen.

Lediglich Eröffnung und Abschluss finden beim Pfadfinderheim statt.

## Boarding completed – Eine GuSp-Reise

Sehr geehrte Damen und Herren, hier spricht Ihr Flugpersonal. Ich möchte Sie herzlich auf unserem Flug durch das Pfadfinderjahr der GuSp begrüßen. Sobald wir die Reiseflughöhe erreicht haben, steht Ihnen in unserer Boeing 1617 umfassende Bordunterhaltung zur Verfügung.

Eine Woche nach dem gemeinsamen Jahreseinstieg bei der ersten Heimstunde lernen sich die GuSp kennen und bilden Patrollen, in denen die vielen Herausforderungen gemeistert werden. Gemeinsam begeben sich alle Kinder auf den Weg zum Versprechen, bei dem die erfahrenen GuSp ihren jüngeren Freunden gerne behilflich sind.

Das Geländespiel rund um die Rettung der Biberleiter, die zu Halloween in Zombiber verwandelt werden, wird ebenso erfolgreich bestritten, wie eine Heimstunde zum Thema Dialog im Dunkeln. Dabei werden verschiedenste Aufgaben gestellt, die in der Patrouille im Dunkeln erledigt werden müssen. Das Wochenendlager bietet einen Anlass zur gemeinsamen Vorbereitung auf das Versprechen, das gemeinsam mit allen Stufen bei der Versprechensfeier abgelegt wird.

Die Zwischenlandung im Schnee muss im Jänner mangels Schnee lei-

der entfallen. Das von uns exklusiv angebotene Alternativprogramm, das Erstellen einer Fotolovestory, zählt zu den umfangreichen Spezialangeboten der Bordunterhaltung.

Im Fasching begrüßen der Pilot, die Flugbegleiterin und ein Vertreter des Flughafenpersonals unsere deutschen Urlaubsgäste und Pfadfinderschweine zu einer unterhaltenden Faschingsheimstunde, bei der das Überleben bei einem statistisch absolut ausgeschlossenen Flugzeugabsturz trainiert wird. Für den Fall des Falles sind die Reisenden danach mit den nötigen Survival Skills ausgestattet. Durch Faschingskrapfen, Schwedenbomben, Kuchen und andere Genussmittel werden sie für den Weiterflug in Richtung unserer



Sommerdestination Fürstenfeld gestärkt.

Bitte bleiben Sie so lange angeschnallt sitzen, bis das Flugzeug seine endgültige Parkposition erreicht hat und die Anschnallzeichen über Ihren Köpfen erloschen sind. Wir wünschen eine gute Weiterreise.

*Stefanie Steindl*



## Der CaEx Alltag

Wir, die Hollabrunner CaEx starteten launisch in den Jahrgang 2016/2017. Es kamen viele ehemalige GuSp und auch ein neues Gesicht hinzu. Es gibt leider selten eine Heimstunde, bei der alle derzeitigen Caravelles und Explorer anwesend sind, doch unsere drei Leiter sind so gut wie immer vereint. Pro CaEx Heimstunde gibt es einen „Witz der Woche“.

Die Jugendlichen verbringen ihre Zeit nicht nur mit Planen von Lagern oder Spezialheimstunden, sondern spielen auch viele verschiedene Spiele. Solche, die nicht viele kennen, zum Beispiel Blumentopf oder Solo, aber auch Spiele, die gerne gespielt werden, wie Werwolf oder



Merkball. Wir machen auch viele Spezialheimstunden zu besonderen Anlässen wie Halloween oder in der Adventszeit, wo wir Kekse für die Versprechensfeier gebacken haben. Dabei waren die Leiter hauptsächlich zum „Kosten“ anwesend. Auch sonst haben wir dieses Jahr schon einige Sachen gekocht, wie zum Beispiel Pizza oder ein 3-Gänge Menü mit nur vier Lebensmitteln. Unsere Freundeheimstunde ist auch positiv verlaufen. Die Leiter organisierten außerdem ein Geländespiel für uns, bei dem wir in der Nacht in Zweier-teams verschiedene Wege zur Kolliskowarte wanderten. Auf dem neu ausgebauten Turm saßen wir in der obersten Etage und schlürften warmen Tee.

Das nächste Highlight war das Winterlager, das wir mit zwei anderen CaEx Trupps aus Hinterbrühl und Wiener Neustadt I auf unserer mit Wasser und Gatsch durchtränkten Wiese in Hollabrunn unter dem crazy Motto „Sommerlager – Ab in den Süden“ verbrachten. Da unsere Gäste das erste Mal im Winter bei minus 2 Grad eine Nacht im Freien verbrachten, war unser Know-How über Jurtenaufstellen



und unsere Survivaltipps sehr stark nachgefragt. Nach einem kurzen Kennenlernspiel und Beschnuppern der anderen CaEx gings auch schon in gemischten Kleingruppen ins Abenteuer. Wir stellten Jurten auf, heizten den Pizzaofen fürs Fladenbrot an, hackten ganz ganz viel Holz und bereiteten das Abendessen vor.

Wie wild werkten 30 CaEx und CaEx-Leiter am Heimgelände, um eine halbwegs warme und abenteuerliche Nacht zu verbringen und wärmten sich reichlich mit Ingwercocktails und Gulasch auf. Als wir nach dem Abendessen schon in unseren warmen Schlafsäcken und Decken lagen, überraschten uns unsere Leiter noch mit einer Nachtaktion, bei der wir mit Fackeln zur Kolliskowarte rutschten. Nun wissen wir, dass Eislaufen auf einem Sommerlager möglich ist.

*CaEx*



Wieder einmal nach einem anstrengenden Samstag abend stand die Ehre der Ra/Ro WG auf dem Spiel. Die ganze Welt, oder zumindest die BiPis Spirit-Leser, wollte erfahren, was den wackeren Helden in der WG zugestoßen war. Aufgrund von Umständen, die nicht an die Öffentlichkeit gelangen dürfe, ist die Herausforderungen bis heute abend hier und ab sofort unser Leben und unsere Erlebnisse in Form von Bildern und Nachrichten für die Nachwelt festzuhalten! Challenge accepted? Was gibts zu erzählen?

12:03 ✓



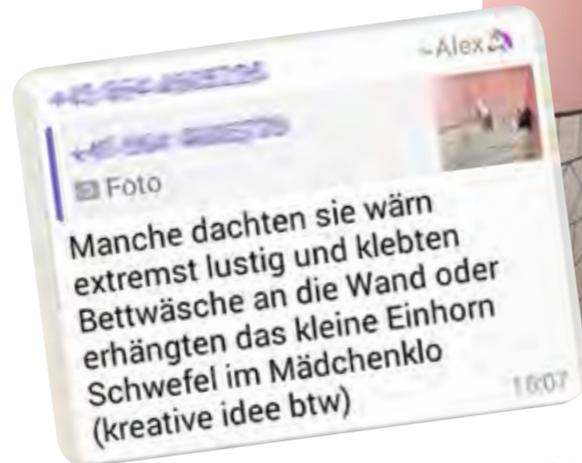
Quesadillas zuzubereiten war lustig, nur wollte da jemand den Käse nicht hergeben

16:10



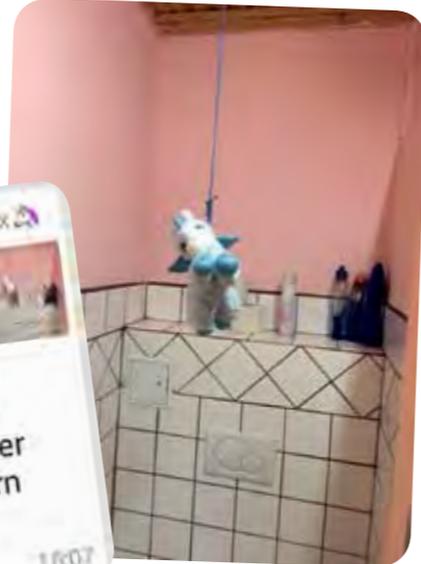
Die rache für Schwefel

16:08



Manche dachten sie wärn extremst lustig und klebten Bettwäsche an die Wand oder erhängten das kleine Einhorn Schwefel im Mädchenklo (kreative idee btw)

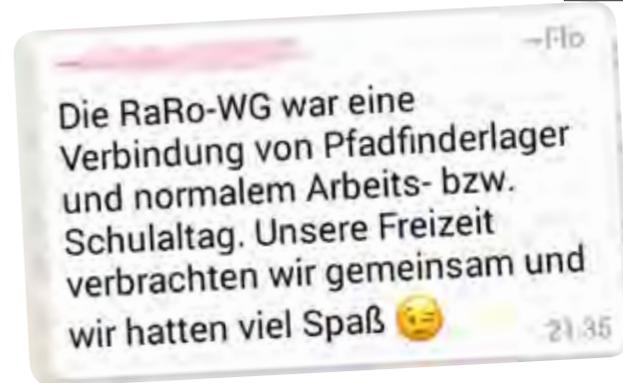
16:07



Und was wär ne Woche ohne gemeinsame Snapchat bilder

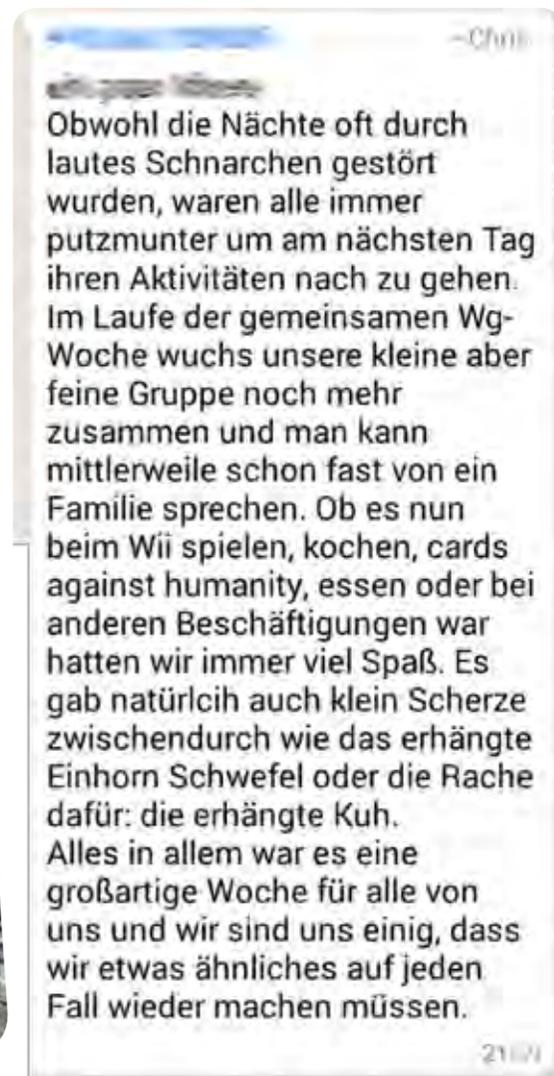
16:11

16:11



Die RaRo-WG war eine Verbindung von Pfadfinderlager und normalem Arbeits- bzw. Schultag. Unsere Freizeit verbrachten wir gemeinsam und wir hatten viel Spaß

21:35



Obwohl die Nächte oft durch lautes Schnarchen gestört wurden, waren alle immer putzmunter um am nächsten Tag ihren Aktivitäten nach zu gehen. Im Laufe der gemeinsamen Wg-Woche wuchs unsere kleine aber feine Gruppe noch mehr zusammen und man kann mittlerweile schon fast von ein Familie sprechen. Ob es nun beim Wii spielen, kochen, cards against humanity, essen oder bei anderen Beschäftigungen war hatten wir immer viel Spaß. Es gab natürlich auch klein Scherze zwischendurch wie das erhängte Einhorn Schwefel oder die Rache dafür: die erhängte Kuh. Alles in allem war es eine großartige Woche für alle von uns und wir sind uns einig, dass wir etwas ähnliches auf jeden Fall wieder machen müssen.

21:34

## Skifoan is des Leiwandste!

Nachdem in den letzten beiden Jahren Alternativprogramme wegen Schneemangels gesucht werden mussten, hat diesmal das Wetter wieder mitgespielt. Früh morgens machten wir uns hochmotiviert auf den Weg zum Hochkar. Anfänglich noch von etwas Nebel getrübt, kämpfte sich mehr und mehr die Sonne durch und lachte uns entgegen. Die Pisten hatten wir fast für uns alleine und so genossen wir jeden Moment. Da Sport bekanntlich hungrig macht,

durfte eine Stärkung zwischendurch nicht fehlen. Erneut bei Kräften ging es wieder auf den Berg, um die letzten Stunden der noch guten Pistenverhältnisse auszunutzen. Erschöpft aber glücklich machten wir uns mit den letzten Sonnenstrahlen wieder auf den Heimweg. Wir hoffen, dass wir auch beim nächsten Skitag das Wetter wieder auf unserer Seite haben und uns etwas mehr Leute gesellschaft leisten.

*Bernhard Arbes*



## Nerdalarm im Pfadfinderheim

Im Rahmen des mittlerweile traditionellen Pfadfinderschnas stand das Pfadfinderheim ganz im Zeichen von „World of Scoutcraft“.

Wieder einmal war eine Altpfadfinderpatrolle für die Ausrichtung des Maskenballs verantwortlich und so plante Eridanus die Veranstaltung schon Monate im Voraus akribisch. Das Motto „World of Scoutcraft“ ließ genug Freiraum für Kreativität. Von adrett gekleideten Pfadfindern über Schweizer Taschenmesser, bis hin zu Monstern und Zauberern besuchten alle möglichen Gestalten rund

um das Thema das Pfadfinderheim.

Natürlich war auch für Programm gesorgt. Die feierlaunigen Gäste kamen nur nach Bewältigung einer kniffligen Aufgabe weiter. Als Belohnung gab's dafür aber einen Griff in die Schatzkiste, gute Stimmung und noch bessere Getränke wie Mana- oder Heiltränke. Bei den Questmastern konnten sich die feierlaunigen Gäste noch weiteren Aufgaben stellen, und so wurde es ein spannendes Fest. Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Gschnas!

*Rainer Rockenbauer*



## Lotterie

Seit unglaublichen 57 Jahren gibt es bei den Pfadfindern die Möglichkeit, Gutes zu tun und gleichzeitig an einer Verlosung von tollen Preisen teilzunehmen.

Als sensationeller Hauptpreis wartet heuer eine Rundreise durch Peru. Die Gewinner des zweiten und dritten Preises dürfen sich über einen E-Roller freuen. Außerdem werden eine ÖBB ÖsterreichCard für eine ganze Familie, Mountainbikes, eine Campingausrüstung und Interrail-Tickets verlost.

Aber nicht nur die Teilnehmer, sondern auch die braven Losverkäufer werden belohnt! Bereits ab 20 verkauften Losen und Einsendung des Abschnittes am Losbogen warten praktische Geschenke für das Pfadfinderleben.

Kauft man ein Los für nur 2€, unterstützt man direkt die Pfadfindergruppe Hollabrunn. Das ermöglicht uns Materialanschaffungen, die Instandhaltung des Pfadfinderheims, Aus- und Weiterbildung der Jugendleiter sowie weitere finanzielle Unterstützung.

Weitere Informationen und ab dem 17. Mai die Liste der Gewinner auf der Homepage der Lotterie:

[www.ppo.at/aktionen/lotterie](http://www.ppo.at/aktionen/lotterie)

## BRA STIG

9.000.000 Einwohner, davon 70.000 Pfadis, auf 447.435km<sup>2</sup> verteilt. Ich habe also ziemlich viel Platz hier. Seit rund sechs Monaten mache ich mit meinen Freunden, die aus der ganzen Welt nach Schweden gekommen sind, um die Textilindustrie zu studieren, Fika (= Kaffeepause) mit Kaffee und Kanelbullar (= Zimtschnecken) und halte Ausschau nach Elchen. Nebenbei genieße ich die riesigen Wälder und Seen, studiere fleißig, aber manchmal auch eher „lagom“. Die Schweden lieben diesen Begriff, der so viel bedeutet

wie „alles im richtigen Maß: nicht zu wenig, aber auch nicht zu viel; einfach alles in Balance haltend“.

Die Tage werden auch hier oben wieder länger und immer öfter scheint die Sonne auf meine kleine südschwedische Stadt Borås. In den dunkleren Wintermonaten stellt man hier Lampen und Lichterbögen im berühmten skandinavischen Stil in die Fenster, um zusätzliches Licht abzubekommen. Die Vor-Fastenzeit (Fasching ist den Schweden kein Begriff) wird uns momentan durch Semla (= Gebäck mit Kardamon)



versüßt. Zu allen typischen Gerichten wie Köttbullar (= Fleischbällchen), Potatismos (= Erdäpfelpüree) oder Ärtsoppa (= Erbsensuppe) wird am liebsten Milch serviert.

Hollywoodfilme werden nicht ins Schwedische übersetzt, worauf Carl Gustafs (der König) Volk seine guten Englischkenntnisse zurückführt. Falls man also dank Allemansrätten (= campen/wandern ist überall erlaubt, solange man die Natur nicht gefährdet) im Wald auf echte Schweden trifft, kann man sich meist gut mit ihnen verständigen. Falls das nicht auf Englisch klappt, hilft es auch ganz langsam auf Deutsch zu sprechen - einige schwedische Wörter und die Grammatik ähneln unserer Sprache sehr. Einige Unterschiede zu Österreich gibt es aber, zum Beispiel die Geschäftsöffnungszeiten: Supermärkte haben auch sonntags geöffnet; das Brot: es ist sehr knackig oder gesüßt; die Aktenordner: die schwedischen Locher stanzen vier Löcher und alle davon sind an anderen Stellen, als die Klammern unserer Ordner; BBQ Griller: sie sind oft sehr groß, da bei jedem Wetter viel Zeit in der Natur verbracht wird und man Events wie Kräfts-kiva (= Krabbenparty) auch lieber draußen feiert.

Bye för nu, bis bald und liebste Grüße aus dem schönen Norden.

*Tanja Nitsche*



# Willkommen in der Welt von „Betmin“



Bettina

Armin

Name	Bettina Letz	Armin Letz
Beruf	Operations Manager	1 <sup>st</sup> Level Support
Liebingsname	Salvatore Ferragamo (das spricht sich so schön aus)	Kann mir keine Namen merken
Wohnen zusammen seit...	einer gefühlten Ewigkeit	2010
Liebings-Hausarbeit	Marmelade machen	kochen
Mein schrägster Moment in der Wohnung war...	Die eine Wand im Bad ist etwas schräg.	Als ich draufgekommen bin, dass unsere Küche kein Warmwasser hat
Wieviel Prozent der Wohnung ist mit Pfadfinderzeugs angeräumt?	Zu wenig :-)	Kaum, 5%
Liebings-Erbstück	Christbaumschmuck meiner Familie	Letz-Schnaps
Liebingsfarbe	Petrol	Das Blau, von dem meine Frau behauptet, dass es „Petrol“ heißt
Liebingshobbies	Sarkastische Kommentare schieben und Leute damit in Verlegenheit bringen.	Fotografieren und Leute in Kaffeehäusern beobachten (#nostalker)
Liebingslokal	Restaurant Armin (zu Hause schmeckts am Besten)	Die eine Taverne in Santorin am Strand
Liebingsgeschäft	Jedes Geschäft, das Schuhe verkauft	Internet
Liebingsurlaubsziel	Egal, Hauptsache ans Meer	Irland

Bettina

Armin

Liebings Traum-Mann/Frau	Mila Kunis	Channing Tatum (ja, die Spalten sind richtig so ;-))
Liebingsausrüstungsgegenstand	Owe-den-Berg Leiberl	Universal Kruppstahlter
Meine Pfadfindertätigkeit ist...	Zur besonderen Verwendung	RaRo-Leiter
Das letzte Mal Feuer habe ich gemacht...	Als ich bei meinen Schwiegereltern im Wohnzimmer war.	Ich lasse Feuer machen, ich hab RaRo
Meine letzte gute Tat war...	Hab einer Frau mit Kinderwagen in die S-Bahn geholfen.	Habe meiner Kollegin die Lifttür aufgehalten
Der beste Entspannungsort nach einer Pfadfinderaktion ist...	Unsere Couch	Egal, Hauptsache horizontal
Liebings-Deko-Stück	dreiteiliges Bild gemalt von Gitti (Schwiegermutter)	Landkarte von Irland mit zurückgelegter Strecke und Bildern vom Urlaub



## ■ Lagerhaus | Hollabrunn-Horn

- Baucenter
- Bauplanung
- Baumeister
- Fliesenleger
- Gas - Wasser - Heizung - Solar
- Elektroinstallationen
- Schlosser

Tel.: 02952 / 500  
Besuchen Sie uns im Internet: [www.lagerhaus-hollabrunn-horn.at](http://www.lagerhaus-hollabrunn-horn.at)



Danke den Kiwanis  
für das Bereitstellen  
ihrer Punschhütte  
beim Friedenslicht!

**Brrrrrravo!**  
Wir gratulieren  
Matthias Pucher  
zur Verleihung des  
Woodbadge, der  
höchsten Auszeichnung  
als Jugendleiter!

**Heimstundentermine:**  
Biber: Di, 17:00 - 18:00 Uhr  
WiWö: Do, 16:30 - 18:00 Uhr  
GuSp: Fr, 18:15 - 19:45 Uhr  
CaEx: Mi, 19:00 - 20:30 Uhr  
RaRo: Mo, 19:30 - 21:00 Uhr

Wir bedanken uns bei  
Wolfram Schöffel für  
die Bereitstellung des  
Cabrios für den Nikolo!

**Spendenaufruf!**  
Wir freuen uns immer über  
Spenden, um unser Heim  
in Schuss halten zu können  
und um den Kindern ein  
angenehmes Ambiente zu  
bieten!

IBAN: AT72 4482 0505 2360 0000,  
BIC: VSTOAT21XXX.

Wir danken allen bisherigen  
Spendern und Gönnern!

**Liken Sie uns auch auf  
Facebook:**  
[fb.com/pfadfinderhollabrunn](https://fb.com/pfadfinderhollabrunn)



Vielen Dank an das  
Gasthaus Reisinger für  
den vielen Punsch!

**Aktuelle Infos zum  
Seifenkistenrennen am  
16. September findet ihr auf:  
[www.owedenberg.at](http://www.owedenberg.at)**

### Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Gerald Aichinger, Bernhard Arbes, CaEx, Martin Hasenhündl, Armin Letz, Benjamin Letz, Bettina Letz, Theresa Letz, Tanja Nitsche, Katharina Petriceck, Kathi Pfeifer, RaRo, Rainer Rockenbauer, Stefanie Steindl, Rainer Wunderl, Heinrich Zecha, Stefanie Zeman.



# Terminkalender

Georgsfest „Eierreise“, 22. April, 14 Uhr, Pfadfinderheim Hollabrunn  
 Georgsheuriger, 22. April, 18 Uhr, Pfadfinderheim Hollabrunn  
 Arbeitseinsatz, 29. April, 9 Uhr, Pfadfinderheim Hollabrunn  
 Kanufahren, 15. Juni, dort wo genug Wasser den Berg hinunter läuft  
 Gemeinsamer Jahresabschluss, 24. Juni, Pfadfinderheim Hollabrunn  
 Sommerlager der WiWö/GuSp, 8.-15. Juli, Fürstenfeld  
 Sommerlager der RaRo, 4.-14. August, wahrscheinlich Salzburg  
 Sommerlager der CaEx, 4.-15. August, Dornbirn  
 1. Heimstunde, 9. September, 15 Uhr, Pfadfinderheim Hollabrunn  
 Seifenkistenrennen, 16. September, Hauptplatz Hollabrunn

	Biber	WiWö	GuSp	CaEx	RaRo	Team	Eltern	Freunde
Georgsfest „Eierreise“	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Georgsheuriger	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Arbeitseinsatz	□	□	□	□	□	✓	✓	✓
Kanufahren	□	□	□	□	□	✓	✓	✓
Gemeinsamer Jahresabschluss	✓	✓	✓	✓	✓	✓	□	□
Sommerlager der WiWö/GuSp	□	✓	✓	□	□	□	□	□
Sommerlager der RaRo	□	□	□	□	✓	□	□	□
Sommerlager der CaEx	□	□	□	✓	□	□	□	□
1. Heimstunde	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Seifenkistenrennen	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓

## Impressum

**Medieninhaber & Herausgeber**  
 NÖ Pfadfinder, Gruppe Hollabrunn  
 Robert Löffler-Straße 1-5  
 2020 Hollabrunn  
 hollabrunn@scout.at  
 DVR: 0895997

## Redaktion

Martin Hasenhündl,  
 Stefanie Steindl & Stefanie Zeman